

**Zeitschrift:** Schweizerische pädagogische Zeitschrift  
**Band:** 24 (1914)  
**Heft:** 2

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

□ □ □ □ □ □	<b>Inhalt von Heft II</b>	□ □ □ □ □ □
-------------	---------------------------	-------------

<i>Altes und Neues vom Unterricht in der deutschen Sprache.</i> Von N. Roos, Basel . . . . .	65
<i>Die Aufnahmeprüfung an die Sekundarschule.</i> Von Dr. Spillmann, Sekundar- lehrer in Zürich 3 . . . . .	94
<i>Kann die rhythmische Gymnastik nach Jaques-Dalcroze ein Schulfach werden?</i> Erwiderung von S. Rüst . . . . .	113
<i>Literarisches</i> . . . . .	118

□ □ □ □ □ □ □ □	<b>Literarisches.</b>	□ □ □ □ □ □ □ □
-----------------	-----------------------	-----------------

**Weber, Dr. Julius,** *Geologische Wanderungen durch die Schweiz.* Zürich, Rascher & Cie. Hsg. vom S. A. C. I. Bd. 256 S., II. Bd. 377 S. Für Mitglieder des S. A. C. gb. Fr. 1.80 und 2.20; sonst Fr. 2.80 und 3. —.

Im Auftrage des „Schweizerischen Alpenclub“ hat Prof. Julius Weber in Winterthur die drei geologischen Zonen der Schweiz für Laien gemein-  
fasslich bearbeitet. Der erste Band (1911) behandelt das Mittelland (Mo-  
lasse) und den Jura, während der zweite Band (1913) von den Kalk- und  
Schieferalpen spricht. Den kristallinen Alpen soll ein dritter Band  
gewidmet werden. Da der Verfasser bei manchen seiner Leser keine geo-  
logischen Kenntnisse voraussetzen kann, verfährt er mit Recht bei der  
Abfassung seines „Clubführers“ synthetisch, m. a. W., er greift bekannte  
geologische Gebiete und Berge heraus, um die innern Eigenschaften des  
Reliefs zu ermitteln und den Laien in die Zusammensetzung der Gesteine,  
die Versteinerungen, die Tektonik, die Stratigraphie, die Geophysik, das  
Werden und Vergehen der Oberflächenformen einzuführen. Nach der  
Gesteinsbeschaffenheit unterscheidet Dr. W. (2. Bd.) zwei Zonen, die Kalk-  
und Schieferalpen, die aus grauem Alpenkalk und dichtem Tonschiefer  
aus der Eozänzeit bestehen, und die kristallinen Alpen, die aus kristal-  
linischen Silikatgesteinen (Granit, Gneis, Glimmer) zusammengesetzt sind.  
Er beschreibt sodann eine Anzahl gut erforschte und für die Geologie  
wichtige Gebiete der Kalk- und Schieferzone und spricht die Hoffnung aus,  
dass der Leser angeregt werde, auf eigenen Wanderungen sich in geologisches  
Beobachten und Auffassen zu versenken. Um den Aufbau eines Kalk-  
alpenberger kennen zu lernen, begeht der Verfasser des Buches den  
Calanda von Ragaz aus, und als typisches Kreidengebirge bespricht er  
den Bürgenstock. Interessant sind die Mitteilungen über Terrassen, Karren  
oder Schratten und Klippen, wofür markante Beispiele zitiert sind. Zur  
Belebung des Gegenstandes gestattet sich der Verf. gelegentliche Abstecher  
in Gebiete des allgemeinen Wissens, wie Geographie und Geschichte,  
wodurch der Stoff für Nichtgeologen anziehender wird. Durch die  
Quellenangaben und Fussbemerkungen leistet er den Beweis, dass ihm die  
neuesten wissenschaftlichen Forschungen zur Verfügung stehen. Möge  
der dritte Band des „Clubführers“ einen würdigen Abschluss des begonnenen  
echt vaterländischen Werkes bilden!

J. Sch.

---

**NB.** Schweiz. Päd. Zeitschrift, Heft 3 wird eine umfassende, reich illu-  
strierte Arbeit von TH. GUBLER über Physikalische Schülerübungen auf  
Grund praktischer Durchführung eröffnen.